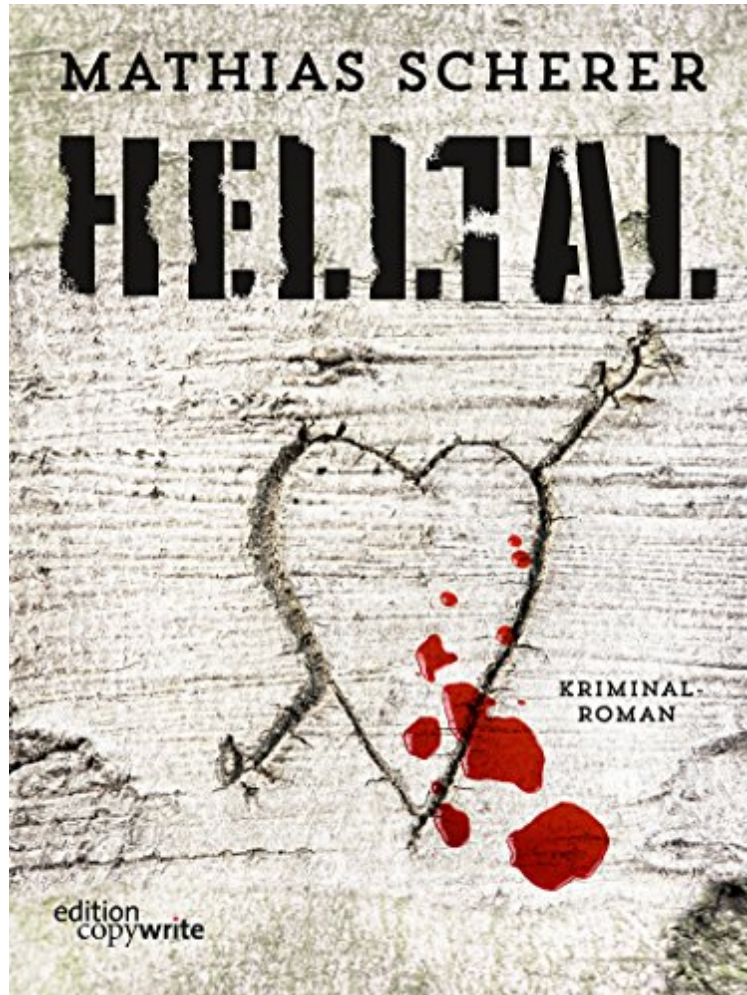


[Free download] Helltal: Mark Andersens 1. Fall

## Helltal: Mark Andersens 1. Fall

Von Mathias Scherer

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



Produktinformation -Verkaufsrank: #301429 in eBooksVerffentlicht am: 2015-01-22Erscheinungsdatum: 2015-01-22File Name: B00SXIW2Z2 | File size: 17.Mb

**Von Mathias Scherer : Helltal: Mark Andersens 1. Fall** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Helltal: Mark Andersens 1. Fall:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. ich will noch mehr...Von CubeQueenvon diesem Autor lesen! Spannend und fesselnd bis zum Schluss! Hat mich an meine Jugendzeit in einem hnlichen "Kaff" erinnert.0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Die Vergangenheit holt jeden einVon Miss Norge www.missnorge.deUnd mal wieder habe ich ein Krimi-Debt gelesen, welches ich morgens angefangen und am selben Tag, abends, beendet habe. Diese Ungewissheit wer es nun war, das hat mir einfach keine Ruhe gelassen. Das spricht doch fr einen durchgngigen Spannungsbogen, oder?Man merkt aber schon am Schreibstil, das der Autor Drehbcher fr verschiedene Soko-TV-Formate geschrieben hat, also kein ganz unbeschriebenes Blatt mehr ist. (im wahrsten Sinne des Wortes)Ich habe mich beim Lesen durch die Geschichte

treiben lassen, ohne das mir der Autor eine bestimmte Meinung oder Betrachtungsweise auf's Auge gedrückt hat. Man nimmt es gerade so hin, wie es passiert. Die Charaktere tun ihr Bestes dazu. Alle mit Ecken und Kanten, einige mit extremen Macken und sehr gewaltbereit. Klarkommen muss man beim Lesen mit einigen ruppigen und oftmals unflüchtigen Ausdrücken, aber in diesem Umfeld, in dem sich Andersen und Co. bewegen wunderte mich das nicht. Mark Andersen fand ich von Beginn an cool, ungewöhnlich und rockig, aber auch sehr empfindlich und mit einem weichen Kern versehen, vor allem wenn es um Katzen geht. Ich gestehe, das ich beim Lesen oftmals den Autor selbst als Andersen gesehen habe. Wenn man Bilder von Mathias Scherer kennt, weiß wie ich das meine. Interessant fand ich dann, das der aktuelle Fall sich eigentlich so weit zurück in die Vergangenheit zog, das ich immer wieder überrascht wurde. Das ist Mathias Scherer gut gelungen. Etwas störte mich dann aber doch, z.B. die Krhen-Gespräche und das Ende. Da wurde nochmal richtig arg aufgedreht, das mir einige Handlungen von bestimmten Personen schon zu berdehrt, zu gewollt und zu unlogisch vorkamen. Aber ansonsten alles in allem, ein spannender, unterhaltsamer und gut zu lesender Krimi. 6 von 6 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend, witzig, berührend. Von Charlyist lange nicht mehr vorgekommen, da ich die ganze Nacht durchgelesen habe, weil ich das Buch nicht mehr aus den Händen legen konnte. Eine spannende Ermittlung des freakigen, höchst sympathischen Privatdetektivs in einem Mordfall, parallel dazu seine unfreiwillige und schmerzhafteste Reise in Kindheit und Jugend. Zum Schluss passt alles zusammen und ein Kreis schließt sich. Orte und Personen wunderbar genau beschrieben, man hat sofort alles vor Augen - dazu bekommt man einen fantastischen Soundtrack mitgeliefert - für alle Musikfans, die in den 70ern und 80ern aufgewachsen sind ein Vergnügen. Wer dann noch Spaß an einem kleinen Schlenker in die Quantenphysik hat - unbedingt lesen!

**Kurzbeschreibung** Der Berliner Privatdetektiv Mark Andersen muss ins pfälzische Helltal, das 2.000-Seelen-Kaff seiner Kindheit. Sein ehemals bester Freund Stefan Sindelar steht im Verdacht, einen Mord begangen zu haben: Der neue Lebensgefährte seiner Frau wurde tot aufgefunden. Sindelar bittet Andersen um Hilfe. Zwar hat dieser alle Brücken in die verhasste Heimat abgebrochen, doch da er pleite ist, bleibt ihm keine Wahl. Im Laufe der Ermittlungen kommt Andersen einer tragischen Geschichte auf die Spur, die viel mehr mit ihm selbst zu tun hat, als er wahrhaben möchte...  
**Kurzbeschreibung** Der Berliner Privatdetektiv Mark Andersen muss ins pfälzische Helltal, das 2.000-Seelen-Kaff seiner Kindheit. Sein ehemals bester Freund Stefan Sindelar steht im Verdacht, einen Mord begangen zu haben: Der neue Lebensgefährte seiner Frau wurde tot aufgefunden. Sindelar bittet Andersen um Hilfe. Zwar hat dieser alle Brücken in die verhasste Heimat abgebrochen, doch da er pleite ist, bleibt ihm keine Wahl. Im Laufe der Ermittlungen kommt Andersen einer tragischen Geschichte auf die Spur, die viel mehr mit ihm selbst zu tun hat, als er wahrhaben möchte...  
ber den Autor und weitere Mitwirkende Mathias Scherer (alias Mathias Aicher) wurde 1965 in der Pfalz geboren, wo er heute wieder lebt. Studium der Germanistik und Politikwissenschaften, in der Wendezeit Umzug nach Berlin, Rockmusiker. Schreibt seit 1998 höchst erfolgreich Drehbücher für Fernsehkrimis, aktuell Soko Köln und Soko Stuttgart (ZDF). HELLTAL ist sein Debütroman.